

Abitur 2021: Alle waren schwer auf ZACK!

Dicke Regenwolken verdüsterten den Tag, doch an der Justus von Liebig Schule herrschte eitel Sonnenschein. Denn unser diesjähriger Abiturjahrgang fand für die vielen herausragenden Leistungen mit einem Gesamtschnitt von 2,1 die gebührende Anerkennung.

Eine sehr begrenzte Personenzahl, zusätzliche Testmaßnahmen, eine den Räumlichkeiten angepasste raffinierte Bestuhlung und die tatkräftige Mithilfe von Schülerinnen und Schülern, Mitglieder der Schulleitung und des Kollegiums ermöglichten auch unter Corona-Bedingungen einen stimmungsvollen Abschied, bei dem auch Tränen der Freude und der Rührung flossen.



In seiner Festrede blickte Schulleiter Herbert Weber auf die meist dreizehnjährige Schulzeit der Schülerinnen und Schüler zurück, die durch die Corona-Pandemie Schulschließungen und teils ungewohnte Unterrichtsformen erforderten. Weber lobte die gemeinsamen Anstrengungen. Das Abitur sei nicht einfacher als sonst gewesen, dennoch hätten nun 49 zur letzten Prüfung Angetretene die Allgemeine Hochschulreife und eine Kandidatin die Fachhochschulreife in der Tasche. Weber dankte den Eltern und Erziehungsberechtigten für Begleitung und Unterstützung, doch nun müssten die Schützlinge eigene Wege gehen. Diese seien hierfür gut gerüstet mit einem Rucksack an Wissen und Kompetenzen. Als Wegzehrung erhielten alle Absolventinnen und Absolventen einen nahrhaften Power-Riegel. In dessen Name stehe das **Z** für Zuversicht und positive Einstellungen auch in schwierigen Phasen, das **A** für Achtsamkeit sich selbst und seinen Mitmenschen gegenüber, das **C** für die nötige Courage, für die eigenen Vorstellungen und Ideen einzutreten. Und das **K**? Dieses steht für das Köpfchen, um sich immer seines Verstandes zu bedienen.

Insgesamt erhielten 15 Absolventinnen und Absolventen Schulpreise für ihre Abiturdurchschnitte von 1,7 oder besser, zehn ein Lob mit einem Schnitt von mindestens 2,0. Mit den allerbesten Wünschen für die Zukunft überreichten Herbert Weber und die Klassenlehrer die Preise und Zeugnisse. Adeline Rösler (**Biotechnologisches Gymnasium**; siehe oben) glänzte als Jahrgangsbeste mit der Traumnote 1,0. Sie



Abitur 2021: Alle waren schwer auf ZACK!

erhielt den Preis als beste Schülerin im Fach Biotechnologie der Verbände der Chemie- und Pharmaindustrie, außerdem den Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker. Anika Steiner aus dem gleichen Profil erhielt den Spanisch-Preis.



Im Sozialwissenschaftlichen Gymnasium, Profil **Gesundheit und Pflege** (siehe oben), bekam Tanya Nehlsen den Preis für die beste Leistung im Profilfach der Heidehof Stiftung, außerdem die Mitgliedschaft in der Deutschen Landwirtschaftlichen Gesellschaft (DLG).



Der letztgenannte Preis ging im Profil **Pädagogik und Psychologie** auch an Sandra Kienzle (Altheim) und Sara Knoblauch. Bermet Stephan erhielt mit dem glänzenden Abiturschnitt von 1,1 auch den Profilfach-Preis der Heidehof Stiftung, außerdem den Englischpreis der Justus von Liebig Schule, gestiftet von unserer ehemaligen Schulleiterin Susanne Abt.

In abwechselnden **Ansprachen** lobten die Klassensprecherinnen und . sprecher Sharon Hammerschick und Sophie Trenchant, Fiona Schütz und Till Semmler sowie Svenja Zimmermann und Niklas Fleig die gute Klassengemeinschaft, die gegenseitige Hilfe und Unterstützung und das gute Verhältnis zwischen Schülern und Lehrkräften. Die Klassenlehrer Astrid Henrich, Holger Kuhn und Michael Mess blickten auf eine gute gemeinsame Zeit, auf die wunderbare Entwicklung eigenständiger, authentischer Charaktere und jede Menge Engagement und Motivation in der Schülerschaft zurück. Die Wege seien, so Holger Kuhn, nicht immer gerade verlaufen, aber die Schülerinnen und Schüler hätten in positiver Hinsicht viele gut ausgeprägte Fußabdrücke hinterlassen.

Abitur 2021: Alle waren schwer auf ZACK!

Dieser Abiturjahrgang, darf man annehmen, wird somit nicht im Regen stehen, sondern seinen Weg erfolgreich fortsetzen.

Preise erhielten im **Profil Biotechnologie** außer Adeline Rösler noch Chiara Kunzelmann und Anika Steiner (beide Immenstaad), ein Lob Chiara Sophie Schmidt (Owingen). Weiter haben bestanden: David Bacher, Nadin Free und Sophie Trenchant (alle Überlingen), Maxime Gabler (Meßkirch), Sharon Hammerschick (Konstanz) und Dominik Lang (Billafingen).

Im **Profil Gesundheit und Pflege** wurden Anika Gitschier (Denkingen) und Tanya Nehlsen (Moos-Bankholzen) für herausragende Notenschnitte mit Preisen bedacht. Lobe erhielten Amelie Baumann (Uhdlingen-Mühlhofen), Katharina Dehnert (Überlingen-Andelshofen), Safira Huremovic, Fiona Schütz und Simon Schweitzer (alle Überlingen), Alina Kroschewski (Frickingen) und Sophia Neuburger (Herdwangen-Schönach). Weiter feiern ihre Erfolge: Luca Bernhard, Mara Ehninger (Überlingen), Julian Haas (Illmensee-Illwangen), Hanna Hoffmann und Laura Matscher (beide Salem), Andshana Manetzki (Owingen), Rebecca Mayer (Markdorf), Lea Obermaier (Markdorf), Til Semmler (Salem-Mimmenhausen) und Gianna Straub (Salem-Neufrach).

Im **Profil Pädagogik und Psychologie** gingen die Preise für hervorragende Noten an Niklas Fleig (Bodman-Ludwigshafen), Sandra Kienzle und Christiana Riegger (beide Frickingen), Sara Knoblauch (Uhdlingen-Mühlhofen), Maria Nemes (Konstanz), Sophia Schuler (Pfullendorf), Jennifer Sieber (Krauchenwies), Bermet Stephan und Svenja Zimmermann (beide Überlingen). Lobe erhielten Juliette Budde (Immenstaad), Sarah Hain (Pfullendorf) und Maela Schmitt (Meersburg). Grund zu feiern haben außerdem: Deborah und Tabea Dengler sowie Maria Kopar und Selin Yilmaz (alle Pfullendorf), Nataly Frank (Meersburg), Laura Merk (Stockach), Ivana Pavlovic (Markdorf), Laura Payarolla (Überlingen), Céline Riedel (Salem) und Noelle Sommer (Uhdlingen-Mühlhofen). (mz)